

BIM spielt zentrale Rolle für Spitaler

Building Information Modeling (BIM) nimmt bei der Planung, Erstellung und dem Betrieb von Spitalern eine zunehmend wichtigere Rolle ein. Die Besitzer und Betreiber von Spitalinfrastrukturen müssen erkennen, dass diese Methode auch für sie grosse Herausforderungen birgt. Die Arbeit der IHS Fachgruppe BIM wurde durch Corona verzögert und wird nun wieder intensiviert.

BIM als Methode zur vernetzten Planung, Erstellung und den Betrieb von Spitalinfrastrukturen ist in der Schweiz rasant im Vormarsch. Die vielen Vorteile werden heute vorwiegend in der Planungsphase akzeptiert. Bauherren werden in Zukunft für grosse Bauvorhaben die BIM-Methode verlangen. Darum werden alle grösseren Projekte nur noch mit der BIM-Methode geplant und ausgeführt.

Die Ansichten der Beteiligten (Bauherrschaft, Planer, Ersteller und Betreiber) sind bezüglich Menge, Qualität und Leistungsumfang sehr unterschiedlich.

BIM ist jedoch nicht nur für die Planung und Erstellung des Gebäudes wichtig. Ab der Inbetriebnahme fängt das «Leben» des Objektes erst an. Alle in der Planungs- und Erstellungsphase erzeugten Informationen, welche für die Zukunft des Gebäudes relevant sind, müssen mit der BIM-Datenbank der Bauherrschaft und dem Betreiber übergeben werden. Diese Infos sind für das Life-Cycle- und Facility-Management die Grundlage für die Bewirtschaftung, den Betrieb und die Instandhaltung des Objektes zentral.

Die Ansichten der Beteiligten (Bauherrschaft, Planer, Ersteller und Betreiber) sind bezüglich Menge, Qualität und Leistungsumfang jedoch unterschiedlich. Der Grund dafür ist eine partielle, auf den Leistungsauftrag fokussierte Sichtweise und eine unklare Vorstellung darüber, was für das Life-Cycle-Management des Objektes notwendig ist. Vom Bauherrn (und Betreiber) muss vorgängig definiert werden, was durch das Projekt an Daten zu liefern ist. Die Anforderungen an die verlangten Infos müssen bereits bei der Auftragsbestellung abgegeben werden.

Hohe Anforderungen an die Daten

Die Betreiberanforderungen sind die Grundlage für eine geordnete Datenübernahme in den Betrieb. Die zu liefernden Informationen bestehen grundsätzlich aus Daten (Stammdaten, Anlagedaten), Dokumenten (Anlagedokumentationen) und dem 3D-Grafikmodell (Pläne werden im BIM aus dem 3D Modell erstellt). Sie müssen aktualisiert sein und zum definieren Zeitpunkt geliefert werden. Die Daten müssen dann vom Betreiber adäquat übernommen und im Betrieb weiter gepflegt werden. Das Bewirtschaften der Daten über den ganzen Life-Cycle eines Gebäudes stellt hohe Anforderungen an den Betreiber und kann heute nur teilweise mit bestehenden CAFM-Tools abgedeckt werden. Somit ist es dringend notwendig, dass sich Bauherrschaft und Betreiber der Infrastruktur diesem Thema annehmen und ihre Anforderungen definieren.

Fehler und Lücken im Planervertrag führen zwangsläufig immer zu Diskussionen oder zu einer lückenhaften Planung.

Dieser Aufgabe hat sich die Fachgruppe BIM angenommen. Es fanden diverse Sitzungen in der Zeit vor Corona mit hochkaratiger Besetzung statt. Es hat sich, wie vermutet, gezeigt, dass dieses Thema umfassend und komplex ist. Beginnend mit dem Vorprojekt bis hin zum Betrieb des Gebäudes werden viele Daten gesammelt und müssen kanalisiert und gezielt an den Betrieb übergeben werden. Die Fachgruppe will ihre Arbeit nun wieder intensivieren.

Ohne ein umfassendes Konzept wird ein mit BIM zu planendes Projekt sehr schwer zu realisieren sein. Dies beginnt mit dem wichtigs-

ten Meilenstein, der Vertragsgestaltung. Fehler oder Lücken im Planervertrag führen zwangsläufig immer zu Diskussionen und Nachfragen, oder zu einer lückenhaften Planung. ■

Michael Schuler

Leiter Engineering & Bauwerke Universitätsspital Basel, Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit IHS

IHS Agenda

Information www.ihs.ch
Traduction: voir www.ihs.ch

Fachgruppe Biomedizin/Biomédicale

Pascal Tritz, Hôpital du Valais (RSV)
pascal.tritz@hopitalvs.ch

Fachgruppe Elektrische Sicherheit/Sécurité électrique

Ruedi Keiser
ruedi.keiser@bluewin.ch

Fachgruppe Gase/Gaz

Frank Argast • Universitätsspital Basel
frank.argast@usb.ch

Fachgruppe Sicherheit/sécurité

Ruedi Kaiser
ruedi.kaiser@bluewin.ch

Fachgruppe BIM

Hans-Peter Aebischer • Inselgruppe
hans-peter.aebischer@insel.ch

Fachgruppe Energie 2000 Watt Areal

René Künzli • Paraplegikerzentrum Nottwil
rene.kuenzli@paraplegie.ch

Regionalgruppen/Groupes régionaux

Romand et Tessinois
Jean-Marc Torrent • HUG
jean-marc.torrent@hcuge.ch

Zentral/central

Simon Schüpbach Felix Platter Spital
sch.simon@bluewin.ch

Ost/Est

Urs Holzer • Kantonsspital Winterthur
urs.holzer@ksw.ch

Impressum IHS

Offizielles Organ des IHS/Ingenieur Hospital Schweiz
Organe officiel de l'IHS/Ingénieur Hôpital Suisse

Herausgeber

Ingenieur Hospital Schweiz/Ingénieur Hôpital Suisse
IHS Geschäftsstelle
Postfach • 8302 Kloten • ihs-qs@ihs.ch

Redaktion/Rédaction

Michael Schuler • c/o Universitätsspital Basel
4031 Basel • michael.schuler@usb.ch